

SOMMER 2016

Frau Khoon feiert 20 jähriges Betriebsjubiläum

„Frau KHOON - feiert ZWANZIG (!) Jahre BETRIEBS-TREUE im Hotel AUSTRIA...!“



1991 ist **Frau KHOON** aus Phetchabun / Thailand nach Österreich gekommen. 5 Jahre später hat sie sich im Hotel AUSTRIA als Stubenfrau beworben...

Seither sind **ZWANZIG Jahre** vergangen, in denen sie mit ganz besonderem **FLEISS**, **GRÜNDLICHKEIT** und **GENAUIGKEIT** - in der 4. Etage – für das Wohl unserer Gäste sorgt!

Neben ihren vielen fachlichen und persönlichen Eigenschaften, zeichnet Frau KHOON vor allem auch ihre **FREUNDLICHKEIT**,

ihre **HÖFLICHKEIT** und ganz besonders ihr **LÄCHELN** aus...!

Wir haben Frau KHOON mit **Orchideen** und einem gemeinsamen Glas **Sekt** gratuliert!
„DANKESCHÖN“ – Frau KHOON!!

„NUR für unsere JINGEN Gäste!“ – Kinderüberraschungen gleich bei der Ankunft“



Urlaub in Wien soll besonders für unsere **JINGEN Gäste** ein ganz besonderes Erlebnis werden! Gleich bei der Ankunft – wartet wieder unser übervoller **Überraschungskorb!**

Kleine Stofftieren, kleine Modellautos, bunte Stempel, Springbälle, Seifenblasen, Spielkarten und **vieles** mehr

Kinderaugen können wir mit unseren Überraschungen **zum Leuchten** bringen, die Augen von Mama und Papa ganz bestimmt mit unseren **attraktiven Angeboten für Familienzimmer** in den Sommermonaten!

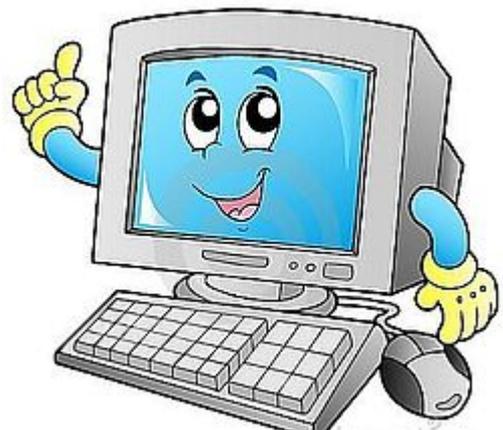
„NEUER SERVER, NEUE FRONT-OFFICE Software UND ein NEUES IT- INFRASTRUKTUR-Konzept!“

Ein NEUER „Monster“-SERVER mit mehreren virtualisiert aufgesetzten weiteren Servern, BRANCHENFÜHRENDE Hardware-Komponenten, PROACTIVE Systemarchitektur, BACKUP-System mit bis zu 3(!) Terrabyte täglich UND vor allem auch ein NEUES FRONT-OFFICE System.....

Dies alles, für **NOCH MEHR KOMFORT bei Ihrer Reservierung, Ihrer Ankunft und Ihrer Abreise!**

Herr Sasa hat im Vorfeld dazu fast 100 (!) Meter Kat7-Netzwerkkabel verlegt, einen neuen Serverraum installiert und das Ganze mit einer STAHL-Türe gesichert!

Unsere NEUE EDV – ist damit (fast) so SICHER, wie in FORT KNOX!!



„Unser ANGEBOT für PREIS-Bewusste!“

Sie möchten Wien entdecken und **mitten im Herzen der Stadt wohnen**, aber gleichzeitig das Urlaubsbudget schonen?

Genießen Sie den **unvergleichlichen Hotel AUSTRIA Komfort** zu einem **besonders günstigen Preis!**



Unsere **4 Economy Zimmer** bieten den gewohnten **Hotel AUSTRIA Komfort**, wie 32" (!) Flatscreen Kabel-Fernsehen, Radio mit CD-Player, kostenloser WLAN Internetzugang, Wasserkocher-Set für kostenlose Kaffee- und Teezubereitung und vieles mehr. In dieser Kategorie steht Ihnen ein Waschbecken im Zimmer und Dusche und WC zur alleinigen Benutzung am Gang – jedoch in unmittelbarer Nähe und mit eigenem Schlüssel – zur Verfügung.

Der **besonders attraktive Preis** beinhaltet auch unser „Schlemmerfrühstück“ von 7.00 bis 10.00 Uhr.

Senden Sie uns Ihre Anfrage für ein **individuelles Angebot** oder **BUCHEN** Sie - ganz einfach - **gleich ONLINE!**

„Aktuelle VERANSTALTUNGEN in Wien im Sommer 2016“

Sie interessieren sich für Musik, Theater, Oper, Museen oder Ausstellungen?
Wir **informieren** Sie sehr gerne über **alle Termine** und verraten Ihnen vielleicht auch noch **ein paar Geheimnisse** dazu ...

Musikfilm-Festival am Rathausplatz



Von 14. Juli bis 4. September ist der Wiener Rathausplatz ein pulsierender Treffpunkt für Nachtschwärmer, die Kultur gern mit Kulinarik verbinden. Köstliche Speisen und Musikfilme von Oper bis Pop garantieren perfekte Sommerabende – täglich bei freiem Eintritt.

Das Musikfilm-Festival am Rathausplatz gehört zu den attraktivsten Angeboten im sommerlichen Wien. Etwas für jeden Geschmack bieten sowohl die rund 25 internationalen Top-Gastronomen vor Ort als auch das genreübergreifende Musikfilm-Programm auf der riesigen Open-Air-Leinwand.

Heuer startet das Musikfilm-Festival am 14. Juli, vier Tage nach dem Public Viewing der UEFA Euro 2016, das den Rathausplatz von **10. Juni bis 10. Juli 2016** zu einem Hot Spot nicht nur für Fußballfreunde macht. Schon die EM-Spiele flimmern in dieser Fan Arena über die 100-m²-LED-Leinwand. Auch die Gastronomie verwöhnt die Gäste bereits zur EM-Zeit. Und an den acht spielfreien Tagen während der EM werden Pop-Konzerte von den Toten Hosen, Queen, Falco, den Fantastischen Vier und anderen gezeigt - als "Warm Up" für das Musikfilm-Festival.

Besondere Würdigung im Programm des diesjährigen Musikfilm-Festivals erfahren dann der unvergessliche, kürzlich verstorbene Musiker und Dirigent Nikolaus Harnoncourt sowie Geiger Yehudi Menuhin, der heuer seinen 100. Geburtstag feiern würde.

Gleich an mehreren Abenden gibt es Aufzeichnungen aus der Metropolitan Opera in New York zu sehen. Zudem werden Produktionen von namhaften Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, den Wiener Symphonikern oder den Göteborger Symphonikern ausgestrahlt. Auch Unvergessliches aus der Waldbühne Berlin flimmert über die Riesenleinwand.

Freuen können sich die Besucher auf Konzertaufnahmen mit Stars wie Lang Lang, Juan Diego Flórez, Plácido Domingo, Anna Netrebko und Jonas Kaufmann. Doch nicht nur Opern- und Klassik-Fans kommen voll auf ihre Rechnung: James Blunt, Jamie Cullum, Gregory Porter, Placebo und Iggy Pop sorgen für moderne Töne von Jazz bis Rock.

Ein Tipp für Jazz-Freunde: Der Jazz-Frühshoppen an sieben Sonntagen, bei dem Wiener Jazzbands mittags live und gratis aufspielen.

Musikfilm-Festival 2016, 14.7.-4.9.2016

Eintritt frei!

Info und Programm: www.filmfestivalrathausplatz.at

Filmbeginn: täglich bei Einbruch der Dunkelheit, Internationale Gastronomie: 11-24 Uhr

Festival ImPulsTanz

Europas größtes Tanzfestival ImPulsTanz macht Wien ab 14. Juli zum Tanz-Hot-Spot: mit internationalen Highlights, Innovativem aus der jungen Szene und bemerkenswerten Neuproduktionen auf zahlreichen Wiener Bühnen.



Zur Eröffnung des ImPulsTanz Festivals

schickt Maguy Marin ihre Compagnie zu mitreißenden Techno-Beats ins Volkstheater, das heuer zum Schauplatz großer Tanzmomente wird. Hier zeigt Marie Chouinards zehnköpfiges Starensemble ihr brandneues Stück Hieronymus Bosch: The Garden of Earthly Delights. Ismael Ivo kreierte mit dem Cellisten Dimos Gourdaroulis einen leidenschaftlichen Soloabend. Flamenco-Ikone Israel Galván tritt mit Bandbegleitung auf. Ushio Amagatus weltberühmte Gruppe Sankai Juku wirbelt ebenso über das Volkstheater-Parkett wie Anne Teresa De Keersmaekers Compagnie Rosas und Wim Vandekeybus' stürmische Truppe Ultima Vez.

Weitere ImPulsTanz-Höhepunkte sind ein hemmungsloser Ausflug Ivo Dimchevs in die Welt der Oper, magische Performancekunst von Xavier Le Roy und ein Solo von Benoît Lachambre. Die österreichische Tanzszene zeigt bei ImPulsTanz dieses Jahr ausschließlich Uraufführungen: darunter Chris Haring / Liquid Loft, Florentina Holzinger und Michikazu Matsune. Jan Lauwers und die Needcompany gestalten mit The Blind Poet das Festivalfinale.

In 250 Workshops aller Tanzrichtungen stehen Weltklasse-Tänzer mit ihrem Wissen Anfängern und Profis, Kids, Teens und Golden Agern zur Seite. Wem das nicht reicht, der kann bei DJ-Nights und Konzerten in der allabendlichen ImPulsTanz Festival Lounge im Burgtheater Vestibül oder bei den Partys im Kasino am Schwarzenbergplatz abtanzen.

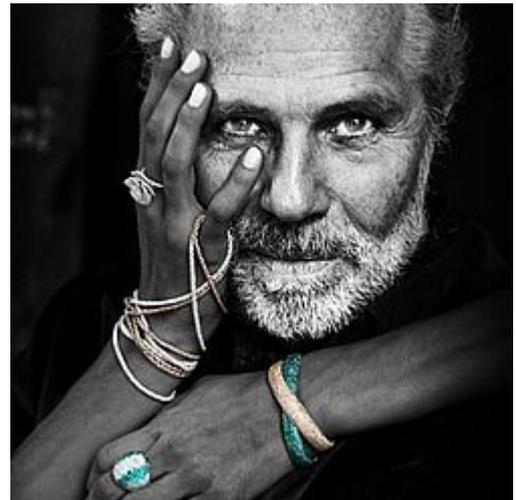
ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival 2016, 14.7.-14.8.2016

diverse Spielstätten, Infos, Programm: www.impulstanz.com

Wiener Lustspielhaus

Ab 14. Juli sorgt Don Giovanni, bearbeitet als wienerisches Volksstück, für unbeschwerte Sommerabende in Adi Hirschals Wiener Lustspielhaus.

Impresario Adi Hirschal bietet bereits zum 13. Mal in seinem Wiener Lustspielhaus mitten in der Wiener Innenstadt vergnügliches Sommertheater. Heuer kommt der Don-Giovanni-Stoff, bearbeitet als bodenständige Posse im Wiener Dialekt, auf die Bühne. Der temporäre Theaterbau ist ein Original. Jedes Bildmotiv an der Fassade ist handgemalt und atmet einen Hauch Alt-Wien.



Der hier vorgestellte Don Giovanni (Adi Hirschal) ist ein bis dato sehr erfolgreicher Modeschöpfer des Modehauses "Da Ponte", ein in die Jahre gekommener Liebhaber. Vergeblich versucht er sich gegen die Zeit zu stemmen: Sein gnadenloser Chef plant, ihn abzusetzen. Giovanni's Assistent Leporello erweist sich dabei wenig loyal. Mit den Frauen hat Giovanni sowieso zunehmend Probleme: Gendering, Binnen-I, Frauenquote – das kriegt er einfach nicht mehr auf die Reihe.

Die Tochter des (Mode-)Hauses Donna Anna (Mercedes Echerer) und die etwas naive Zerlina misstrauen zunächst Giovanni's Liebesgeflüster, doch irgendwie fasziniert er sie doch. Das führt zu absehbaren Verstrickungen mit den Partnern der beiden lebenslustigen Damen, dem Tölpel Masetto und dem Weichei Ottavio. Nicht zu vergessen: die verlassene Ehefrau Donna Elvira, die voller Rachedurst den Verräter jagt. Es ist das alte Spiel von Liebe und Verführung.

Hochkarätige Gastprogramme mit typischem Wiener Schmäh ergänzen die 31 Don-Giovanni-Vorstellungen von 14. Juli bis 3. September: Herzhaft der Wiener Seele auf den Mund schauen etwa Kathi Strasser, Mercedes Echerer, Fritz Karl, Heinz Marecek, Erika Pluhar und Wolfgang Böck.

Wiener Lustspielhaus: Don Giovanni, 14.7.-3.9.2016

Tickets: www.wien-ticket.at

125 Jahre Heeresgeschichtliches Museum



"Kriege gehören ins Museum" lautet das Motto des Heeresgeschichtlichen Museums, das 2016 seinen 125. Geburtstag feiert.

Am 25. Mai 1891 eröffnete Kaiser Franz Joseph das k.u.k. Heeresmuseum im Arsenal. Der nach Plänen von Ludwig

Foerster und Theophil Hansen 1850 bis 1856 errichtete Bau im maurisch-byzantinischen und neugotischen Stil nahm den Stil der Wiener Ringstraße vorweg. Das Heeresgeschichtliche Museum, das die militärische Geschichte Österreichs vom Ende des 16. Jahrhunderts bis 1945 zeigt, ist der älteste Museumsbau der Stadt und eines der bedeutendsten militärhistorischen Museen weltweit.

Im Rahmen einer Sonderausstellung wird nicht nur die Historie des Hauses beleuchtet, sondern auch die wertvollsten Exponate werden präsentiert. Eine Auswahl:

- Kelle und Hammer, die bei der Schlusssteinlegung der Anlage 1856 von Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Elisabeth verwendet wurden
- ein Werk Egon Schieles, das er während seines Militärdienstes im Heeresgeschichtlichen Museum im Ersten Weltkrieg schuf
- Porträt von Feldmarschall Maximilian Freiherr von Wimpffen (1770-1854), das bei Plünderungen 1945 zerschnitten wurde
- Uniformrock von Erwin Fussenegger (1908-1986), erster Generaltruppeninspektor des Österreichischen Bundesheeres in der Zweiten Republik

Der letzte Teil der Sonderausstellung ist den jüngsten Entwicklungen in der Museumsgeschichte gewidmet. Eine neu gestaltete Saalgruppe beschäftigt sich mit dem Ersten Weltkrieg. Auch der Zeit zwischen 1918 und 1945 ist erstmals ein bedeutender Platz eingeräumt. Darüber hinaus sind natürlich viele weitere wertvolle Stücke im Museum zu sehen: das älteste noch existierende militärische Luftfahrzeug aus 1794 oder das Auto, in dem Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand und seine Frau, Herzogin Sophie von Hohenberg, 1914 in Sarajewo einem Attentat zum Opfer fielen.

125 Jahre Heeresgeschichtliches Museum, 25.5.-11.9.2016

www.hgm.or.at

Hut ab!

Hüte hatten und haben eine Bedeutung. Eine Ausstellung im Wien Museum geht der Symbolhaftigkeit von Kopfbedeckungen nach.

Kopfbedeckungen dienten nicht nur dem Schutz des Hauptes, sondern waren auch ein sichtbares Zeichen für soziale Zugehörigkeit, politische Haltung, religiöse Ausrichtung und Identität. Die Ausstellung

"Chapeau!" im Wien Museum widmet sich mithilfe ausgesuchter Hüte und Themen der Wiener Geschichte von 1848 bis heute. Denn vor allem die Revolution von 1848 lässt sich anhand der Kopfbedeckungen gut erzählen: Der weichkrepelige, federngeschmückte Kalabreser war das Zeichen der Revolutionäre und wurde selbst von Frauen auf den Barrikaden getragen, während der Zylinder zur Kopfbedeckung der Traditionalisten und Obrigkeit wurde.



- Politische Köpfe: Kopfbedeckungen der Mächtigen und Aufständischen
- Kopfsache Emanzipation: Frauen und ihre Kopfbedeckungen
- Religion auf den Köpfen: Vorschriften für den "religiösen Kopf" und aktuelle Diskussion um Kopftuch und Burka
- Verkopfte Identitäten: Abgrenzungsmerkmale städtischer Gruppen
- Wiener Mode für den Kopf: Geschichte der Hutstadt Wien

Die Ausstellung will auch Wiener Modegeschichte erzählen: Wien war eine Hutstadt und ist es auch heute noch. Traditionsunternehmen wie die Mühlbauer Hutmanufaktur oder den Hutsalon Szaszi gibt es nach wie vor. Und die Modeschule Hetzendorf bildet als einzige im deutschsprachigen Raum Modisten (Hutdesigner) aus.

Chapeau! Eine Sozialgeschichte des bedeckten Kopfes, 9.6.-30.10.2016

www.wienmuseum.at

Summa Cum Laude Jugendmusik-Festival



1.300 junge Chorsänger und Musiker aus aller Welt begegnen einander in der Musikstadt Wien. Sie singen und spielen in den schönsten Konzertsälen - im Goldenen Saal im Musikverein, im Sängerknaben-Konzertsaal MuTh und im Konzerthaus - von 1. bis 6. Juli.

Das Summa Cum Laude Jugendmusik-Festival bringt den internationalen musikalischen Nachwuchs nach Wien. Es ist ein Treffen der Superlative: Chöre, Orchester und Bands aus Australien, Kanada, Singapur, Japan, China und verschiedenen europäischen Ländern machen gemeinsam Musik. Happy Birthday – das Festival feiert 2016 seinen zehnten Geburtstag!

Die jungen Künstler treten auch in angrenzenden Bundesländern und in Tschechien und Ungarn auf. Wer zu der Zeit durch Wien spaziert, trifft vielleicht auf musikbegeisterte Gruppen von Jugendlichen, die lachen, plaudern und Wien kennenlernen.

Die erste Begegnung findet im Wiener Stephansdom statt. Dort finden sich alle jungen Leute ein zur musikalischen Begrüßung. In den folgenden Tagen gibt es öffentliche Konzerte u. a. im Haus der Musik und im MuTh – dem Konzertsaal der Wiener Sängerknaben.

Höhepunkt des Festivals ist der musikalische Wettbewerb mit einer internationalen Jury. Die Gewinner demonstrieren ihr beachtliches Können beim festlichen Abschlusskonzert. Außerdem steigt im Wiener Rathaus nach der zeremoniellen Preisverleihung eine ausgelassene Party.

10. Summa Cum Laude International Youth Music Festival Vienna, 1.-6.7.2016

Konzertprogramm und Auftrittsorte auf www.sclfestival.org

Street Art Festival

Künstler aus aller Welt machen Wien von Juni bis September zum Zentrum außergewöhnlicher Kunst im öffentlichen Raum.

Bereits zum dritten Mal findet das Festival "Cash, Cans & Candy" 2016 statt. Organisiert von der Galerie Hilger NEXT mit Sitz in der Brotfabrik, werden international bekannte Street-Art-Künstler Plätze in Wien

mit ihren Murals (Wandbildern, Wandmalereien) verschönern. Mit dabei sind auf jeden Fall Shepard Fairey aus den USA und Peter Phobia aus Österreich. Weitere Künstler, die in Ausstellungen und bei Aktionen vertreten sein werden, sind u. a. ROA aus Belgien, Ben Frost aus Australien sowie D*Face aus Großbritannien. Die Werke der vergangenen zwei Ausgaben des Festivals sind auch heute noch auf Wiens Straßen zu bewundern.



Das Motto des diesjährigen Festivals lautet "Look Again! Von der Pop Art zur Street Art" und soll darauf hinweisen, dass viele Street Art Künstler von der Pop Art geprägt wurden. Pop Art wurde zu Beginn ebenso kritisch betrachtet wie Street Art teilweise heute noch.

Das umfangreiche Programm von "Cash, Cans & Candy" umfasst auch Street Art Tours (9.7., 16.7., 23.7., 3.9., 10.9.), Kinderworkshops, Siebdruckworkshops und Live-Aktionen u. a. von BOICUT & Peter Phobia in der Galerie Hilger NEXT ab 2. Juni.

Das aktuelle Programm ist auf der Facebook-Seite von "Cash, Cans & Candy" zu finden und wird laufend aktualisiert.

Cash, Cans & Candy, 11.6.-10.9.2016
